

**3739**

KR-Nr. 191/1998

**Bericht und Antrag  
des Regierungsrates an den Kantonsrat  
zum Postulat KR-Nr. 191/1998 betreffend Offen-  
legung des gesamten ALÜB-Massnahmenkataloges**

(vom 3. November 1999)

Der Kantonsrat hat dem Regierungsrat am 11. Oktober 1999 folgendes von Kantonsrat Gustav Kessler, Dürnten, eingereichte Postulat zur Prüfung überwiesen:

Der Regierungsrat wird ersucht, dem Parlament den zurzeit in Überprüfung befindlichen Massnahmenkatalog ALÜB in den Fassungen «vor Bearbeitung durch den Regierungsrat» und «nach Bearbeitung durch den Regierungsrat» zur Kenntnis zu bringen.

---

Der Regierungsrat erstattet hierzu folgenden Bericht:

Auf Grund der angespannten haushaltspolitischen Lage entschied der Regierungsrat im Juni 1997, unter dem Projekttitel ALÜB die vom Staat erbrachten Leistungen einer systematischen Analyse zu unterziehen. Ziel des Projektes war und ist es, diejenigen Leistungen abzubauen oder zu reduzieren, die überflüssig oder finanziell untragbar geworden sind oder die von anderen Trägern wie Gemeinden und Privaten wirksamer und kostengünstiger erbracht werden können. Bei den weiterhin zu erbringenden staatlichen Leistungen sollen eine höhere Wirkung, ein besseres Kosten-Leistungs-Verhältnis und tiefere Prozesskosten erzielt werden. Mit den so freigesetzten Mitteln sollte einerseits der Staatshaushalt saniert werden, aber auch Handlungsspielraum geschaffen werden, um neue Aufgaben erfüllen oder veränderten finanziellen Bedürfnissen in Aufgabenbereichen, die weiterhin zu erfüllen sind, Rechnung tragen zu können.

Das Projekt wurde in vier Phasen abgewickelt. In einer ersten Phase von September bis November 1997 wurde eine allgemeine Stärken-Schwächen-Analyse der gegenwärtigen Aufgabenerfüllung vorgenommen. In einer zweiten Phase von Dezember 1997 bis Ende Februar 1998 wurden Grobvorschläge zum Abbau der festgestellten Schwächen und zum Ausbau der erkannten Stärken erarbeitet. Im

September 1998 beschloss der Regierungsrat in einer dritten Phase über die Aufträge an die Verwaltung zur Entwicklung von Konzepten für die einzelnen Grobvorschläge. Darauf erarbeiteten die Direktionen in einer vierten Phase auf der Grundlage der Grobvorschläge Konzepte für die Umsetzung. Im Mai 1999 beschloss der Regierungsrat, die Weiterbearbeitung der ALÜB-Konzepte an die Direktionen und die Staatskanzlei zu delegieren. Diese wurden beauftragt, die bedeutenden ALÜB-Konzepte in den Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan 2000–2003 einzustellen.

Zurzeit befinden sich rund 101 Projekte beziehungsweise Massnahmen in Realisierung und 42 sind bereits abgeschlossen. 50 Projekte, die bis im September 1998 noch zur Diskussion standen, werden aus unterschiedlichen Gründen nicht weiterverfolgt. Der Saldo der finanziellen Auswirkungen auf den Staatshaushalt im Vergleich zum Referenzjahr 1996 beträgt für die bereits abgeschlossenen und die geplanten Massnahmen für das Jahr 2000 156 Mio. Franken. Für das Jahr 2002 werden im Vergleich zum Referenzjahr 1996 Einsparungen von 188 Mio. Franken ausgewiesen.

Im Anhang sind detailliert sowohl diejenige Massnahmen und Projekte aufgeführt, die bereits realisiert sind oder umgesetzt werden, als auch jene Massnahmen und Projekte, die aus verschiedenen Gründen nicht weiterverfolgt werden.

Gestützt auf diesen Bericht beantragt der Regierungsrat dem Kantonsrat, das Postulat KR-Nr. 191/1998 als erledigt abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates

Die Präsidentin:	Der Staatsschreiber:
Diener	Husi